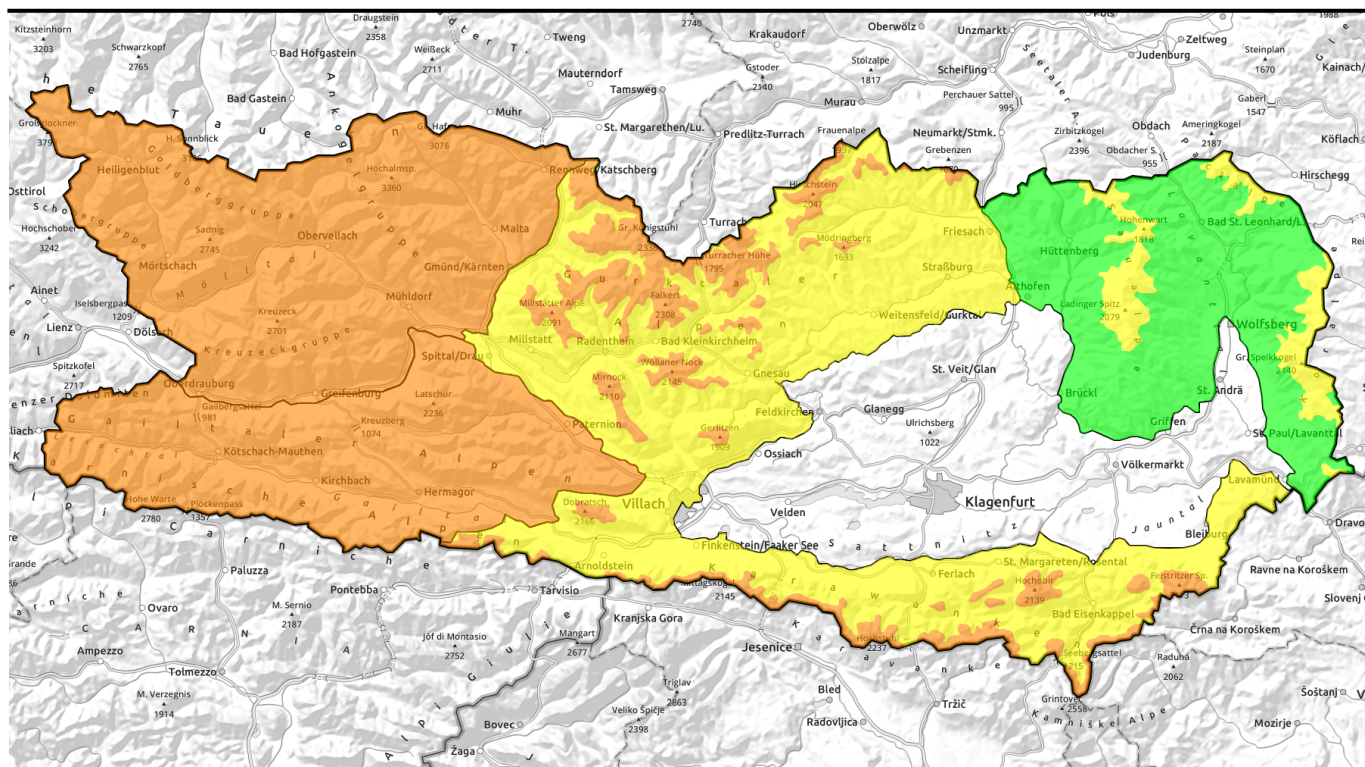


28.01.2021

Im Tagesverlauf nehmen die Gefahrenstellen in den nördlichen Regionen zu

	Glocknergruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzkogelgruppe	
	Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte	
 1800 m	Nockberge, Gurktaler Alpen, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost	
 1800 m	Saualpe, Packalpe, Koralpe	

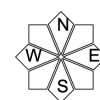
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

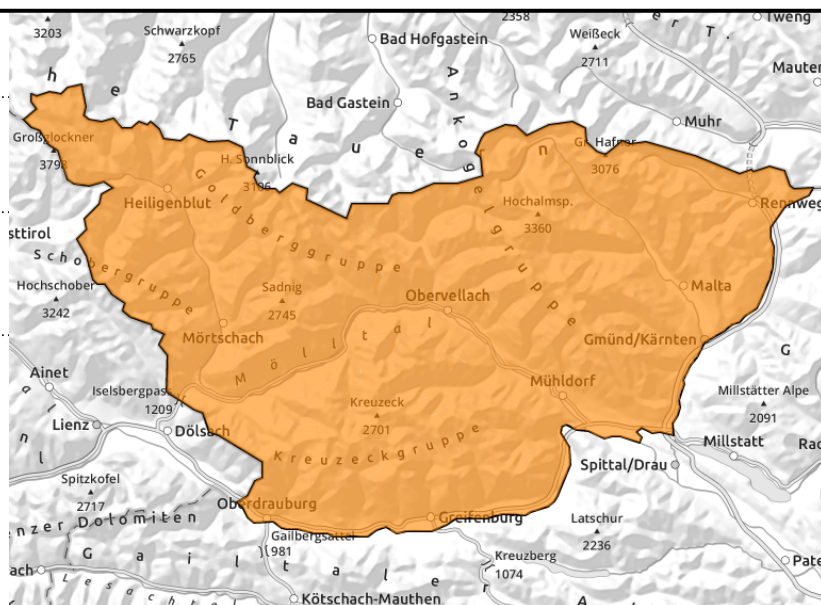


Exposition



28.01.2021**Glocknergruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe**

oberhalb der Waldgrenze

**Triebschnee auf einer schwachen Altschneedecke bildet die Hauptgefahr**

Der die vergangenen Tage gefallene Schnee und die teils mächtigen Triebschneeansammlungen können leicht ausgelöst werden. Bereits eine geringe Zusatzbelastung reicht um eine Lawine auszulösen. Eine Lawinenauslösung kann auch die Schwachschichten in der Altschneedecke betreffen. Auch mit spontanen Lawinen ist vor allem in den Neuschneereichen Regionen im Nordwesten zu rechnen. Unterhalb der Waldgrenze ist die Situation etwas günstiger. In tiefen und mittleren Lagen ist weiterhin mit Gleitschneelawinen zu rechnen. Zurückhaltung!!

Schneedeckenaufbau

Es hat wieder einige Zentimeter Neuschnee gegeben. Im Tagesverlauf kommen noch einmal rund 15 cm Neuschnee dazu. Diese werden vom starken Wind aus nordwestlicher Richtung verfrachtet und bilden fische Triebschneeablagerungen welche schlecht untereinander verbunden sind. Die Altschneedecke ist oberflächennahe von aufbauend umgewandelten Schichten durchzogen welche diese schwächen.

Wetter

Eingebettet in eine nordwestliche Strömung erreichen in rascher Abfolge atlantische Tiefausläufer die Alpen. Wärmere Luftmassen werden herangeführt. Kärnten bleibt an der Alpensüdseite wetterbegünstigt. Zu Tagesbeginn kann es noch etwas freundlicher sein. Tagsüber verdichten sich die Wolken aus Nordwesten wieder und es ist mit leichtem Schneefall zu rechnen. Etwas stärker fällt der Schneefall in der Glocknergruppe aus. Mit mäßigem Nordwestwind wird es bei Temperaturen in 2000 m um -4 Grad etwas milder.

Tendenz

Am Freitag ziehen bald dichte Wolken und mit Schwerpunkt im Nordwesten ein paar Schauer durch. Es wird noch eine Spur milder. Der Wind wird stürmisch.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Triebschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

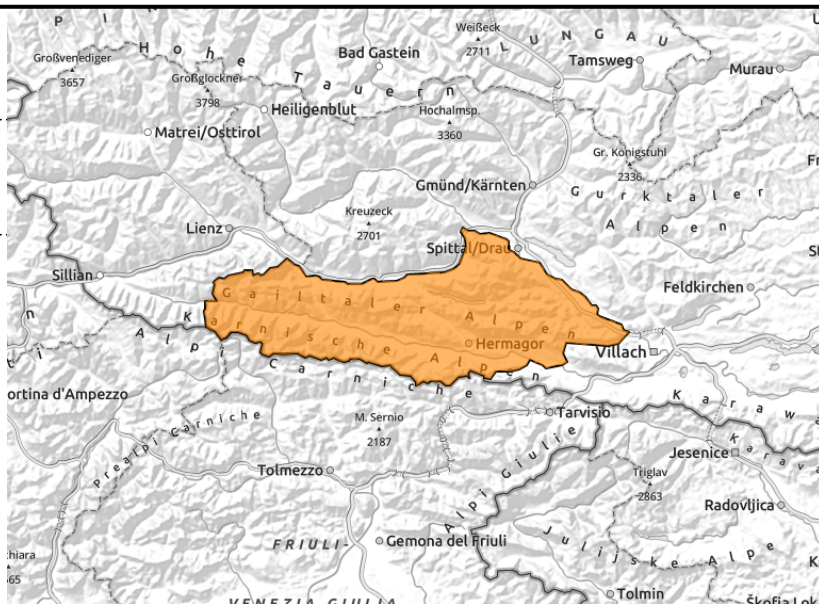
Gefahrenstufen1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß**Exposition**

28.01.2021

Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte



oberhalb der Waldgrenze



Tribschnee auf einer schwachen Altschneedecke bildet die Hauptgefahr

Die teils mächtigen Tribschneeansammlungen können leicht ausgelöst werden. Bereits eine geringe Zusatzbelastung reicht um eine Lawine auszulösen. Eine Lawinenauslösung kann auch die Schwachschichten in der Altschneedecke betreffen. Unterhalb der Waldgrenze ist die Situation etwas günstiger. In tiefen und mittleren Lagen ist weiterhin mit Gleitschneelawinen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

Der noch immer kräftig wehende Wind aus nordwestlicher Richtung sorgt noch immer für Tribschneeablagerung. Die Tribschneeablagerungen sind nicht gut miteinander verbunden. Die Altschneedecke ist oberflächennahe von aufbauend umgewandelten Schichten durchzogen welche diese schwächen.

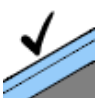
Wetter

Eingebettet in eine nordwestliche Strömung erreichen in rascher Abfolge atlantische Tiefausläufer die Alpen. Wärmere Luftmassen werden herangeführt. Kärnten bleibt an der Alpensüdseite wetterbegünstigt. In der Region ist es recht freundlich aber windig. Zeitweise ziehen kompaktere Wolkenfelder durch, es sollte aber trocken bleiben. Mit mäßigem Nordwestwind wird es bei Temperaturen in 2000 m um -4 Grad etwas milder.

Tendenz

Am Freitag ziehen bald dichte Wolken und mit Schwerpunkt im Nordwesten ein paar Schauer durch. Es wird noch eine Spur milder. Der Wind wird stürmisch.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



28.01.2021

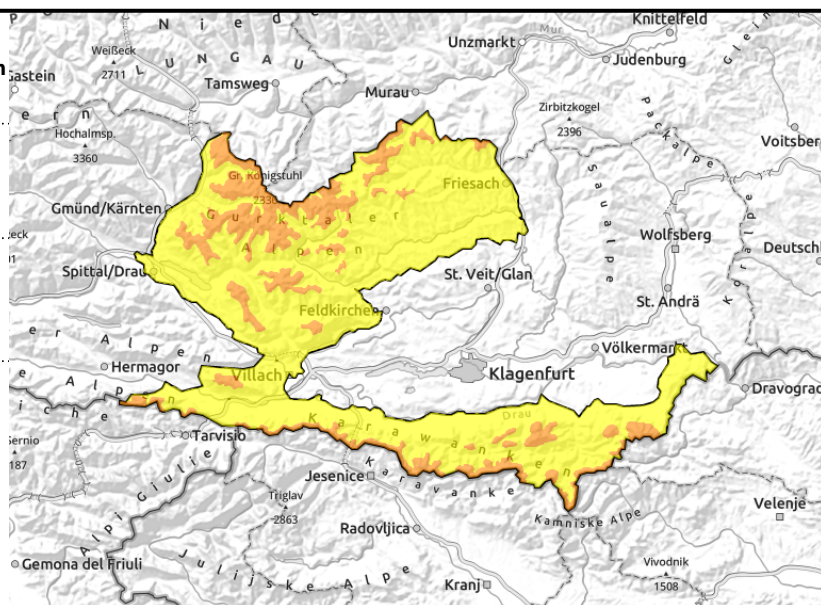
**Nockberge, Gurktaler Alpen, Villacher Alpe,
Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken-
Mitte, Karawanken Ost**



1800 m



oberhalb der Waldgrenze



Tribschnee- und Altschneeproblem

Immer wieder entstehen frische Tribschneeansammlungen wo nur eine geringe Zusatzbelastung ausreicht um diese zu stören. Betroffen sind kammferne wie auch kammnahe Geländeteile. Eine Lawinenauslösung kann auch in die oberflächennahen Schwachschichten der Altschneedecke durchgreifen.

Schneedeckenaufbau

Der noch immer kräftig wehende Wind aus Nordwesten sorgt immer wieder für frische Tribschneeablagerungen. Die Tribschneeablagerungen sind untereinander schlecht verbunden. In den Nockbergen und Gurktaleralpen fallen im Tagesverlauf auch einige Schneeflocken. Die Altschneedecke ist oberflächennahe von aufbauend umgewandelten Schichten durchzogen welche diese schwächen.

Wetter

Eingebettet in eine nordwestliche Strömung erreichen in rascher Abfolge atlantische Tiefausläufer die Alpen. Wärmere Luftmassen werden herangeführt. Kärnten bleibt an der Alpensüdseite wetterbegünstigt. Zu Tagesbeginn kann es noch etwas freundlicher sein. Tagsüber verdichten sich die Wolken aus Nordwesten und es ist mit einigen wenigen Schneeflocken zu rechnen. Mit mäßigem Nordwestwind wird es bei Temperaturen in 2000 m um -4 Grad etwas milder.

Tendenz

Am Freitag ziehen bald dichte Wolken und mit Schwerpunkt im Nordwesten ein paar Schauer durch. Es wird noch eine Spur milder. Der Wind wird stürmisch.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

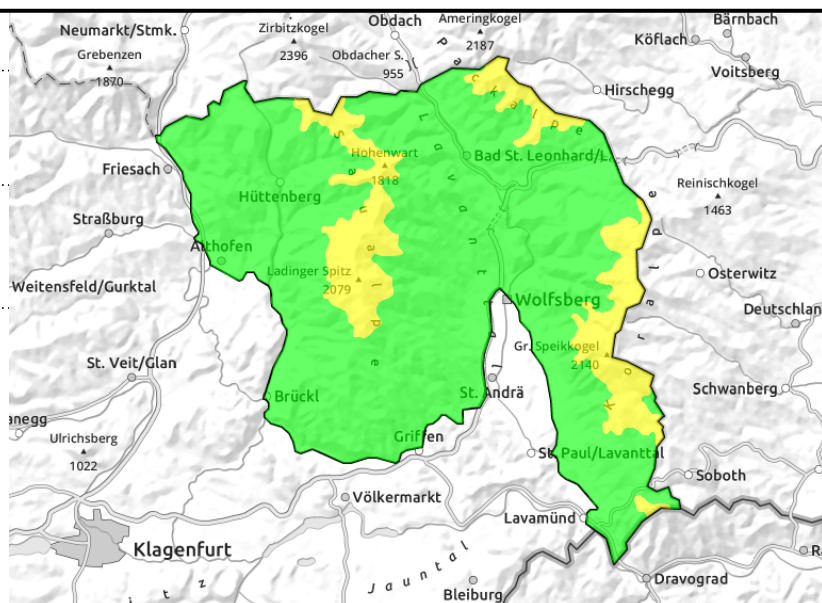
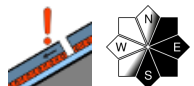
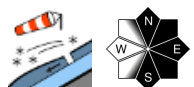
sehr groß

Exposition



28.01.2021**Saualpe, Packalpe, Koralpe**

1800 m

**Immer wieder entstehen frische Tribschneeablagerungen**

Der Nordföhn sorgt weiterhin für frische Tribschneeablagerungen die eventuell auch bereits durch eine geringe Zusatzbelastung zu stören sind. Oberhalb der Waldgrenze mäßige Lawinengefahr.

Schneedeckenaufbau

Bei anhaltend kräftigem Wind aus nordwestlicher Richtung wird der Schnee weiterhin, vor allem in Gipfelniveaulagen, verfrachtet und bildet frische Tribschneeablagerungen. Die frischen Tribschneeablagerungen liegen auf einer durch oberflächennahe kantig aufbauend umgewandelten und dadurch geschwächten Altschneedecke.

Wetter

Eingebettet in eine nordwestliche Strömung erreichen in rascher Abfolge atlantische Tiefausläufer die Alpen. Wärmere Luftmassen werden herangeführt. Kärnten bleibt an der Alpensüdseite wetterbegünstigt. In der Region beginnt der Tag recht freundlich und auch recht sonnig. Im Tagesverlauf verdichten sich die Wolken. Mit mäßigem Nordwestwind wird es milder und die Temperaturen liegen in 1500 m zwischen -2 und +4 Grad.

Tendenz

Am Freitag ziehen bald dichte Wolken und mit Schwerpunkt im Nordwesten ein paar Schauer durch. Es wird noch eine Spur milder. Der Wind wird stürmisch.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition